

verlagspostamt 4600
österreichische post ag / sponsoring post
02Z030262

infotainment: 07242-56375 oder fax 07242-51521 www.waschaecht.at w8@servus.at

druckaecht

ZEITUNG DES KULTURVEREINS WASCHAECHT WELS
einzelpreis euronullkomma40. für die vielfalt.



dezember 2006

di. 28. november 20.00 uhr
antiforum presents:
SUBTLE
ak 7/8/9

sa. 2. dezember ab 21.30 uhr// €5/6
CLUB FORUM
kamp & dj vektor, au, o-chris tha tag
team, mischgeschick

fr. 8. dezember 20.00 uhr
JOSEF HADER
"hader muss weg"
vvk (16) haas, neugebauer, cafe strassmair,
weltladen, ö-ticket, lohmer, schlohof

sa. 9. dezember 20.00 uhr
THE VANDERMARK 5
ak 9/11/13

sa. 23. dezember 14*/21* uhr
WEIHNACHTSCORNÄR
featuring: GIGIS GOGOS,
GOOD ENOUGH FOR YOU
ab 14*: wuzzelturnier
ak 7/8/10

trost & rat 1

das neue jahr eilt mit riesenschritten
heran und seit dem unlimited gibts
auch schon wieder die mitgliedsaus-
weise für 2007. das bedeutet: man
kann seinen mitgliedsbeitrag ab sofort
wieder ein- bzw. bezahlen: 22 € nor-
mal, 11 € ermässigt (schülerInnen,
studentenInnen, pensionistInnen...)
auch die neuen jahres- und partner-
jahreskarten (zu 150 bzw. 170 euro)
warten bereits auf ihre treuen abneh-
mer! unsere bankverbindung:
blz.: 20320; ktnr.: 10300000981
bei überweisung wird die karte per
postweg zugesandt, also nicht ver-
gessen, die adresse auf den zahl-
schein zu notieren!

trost & rat 2

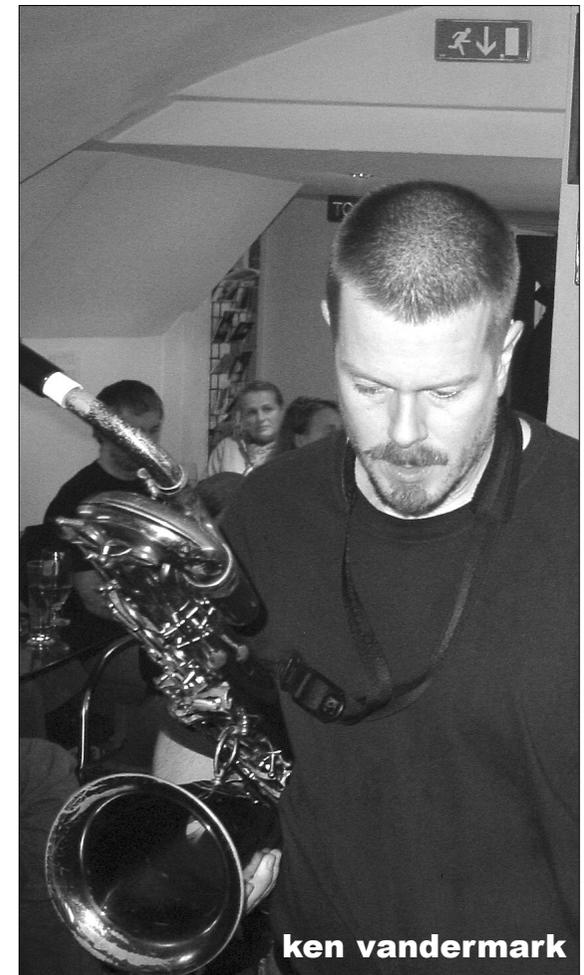
info für alle muXX mitarbeiter: das
konzert der vandermark 5 am 9.12 ist
gleichzeitig eine kleine danachparty
mit dankeschön essen. kommen!

vorschau jänner:

fr. 19.01. max nagl trio
aichinger & koglmann
di. 23.01. lorenz raab "xy band"



waschaecht wird gefördert von:
stadt wels jugend/kultur &
land o & bundeskanzleramt II/8



heft 122

subtle
club forum
hader muss weg
the vandermark 5
weihnachtscorner
this was unlimited XX

p.b.b. erscheinungsort wels, verlagspostamt 4600, nummer 122



foto: marco prenniniger

THIS WAS unlimited 20

als eines der besten, gut besuchten und schönsten unlimited festivals wird die ausgabe nummer 20 in die geschichte eingehen. so viel ist zumindest aus der sicht der veranstalterinnen zu vermuten, obwohl die analysen und nachfeierlichkeiten noch nicht abgeschlossen sind, aber beginnen wir mal kurz von vorne, das macht doch durchaus sinn.

wie jedes jahr beginnt die intensive phase (also sagen wir mal die zeit ab donnerstag) mit einer hiobsbotschaft, wie immer hat ein musiker sein flugzeug verpasst, wie immer verlassen wir uns darauf, dass sich alles im guten auflösen wird und so sollte es sich auch entwickeln: paolo angeli ruft an, er hätte seinen anschlussflug in paris verpasst, bitte was tun? neue flüge checken, möglichkeiten abwägen und draufkommen, dass die variante nachzug von paris nach wels dann doch die bessere ist. gesagt getan und letztendlich eh kein problem für niemanden. fred frith würde den „vorfall“ dann lässig mit „paolo ist sardel!“ abtun. die vorbereitungsarbeiten laufen auf

hochtouren, alles scheint planmässig über die bühnen gehen zu können, die ersten musikerinnen kommen an und kommen schon am tag vor dem offiziellen festivalstart in den genuss der von shorty kurz samt team wie immer vorbildhaft organisierten und kulinarisch höchst inspiriert geführten küche. die ergebnisse schreien angesichts des gebotenen des öfteren nach hauben, wie uns immer wieder versichert wird. dem kurz passen keine hauben, werden wir entgegen;-) freitag mittag, erste soundchecks; die musikerinnen sind auch hier erstaunt ob der gebotenen qualität. die besucher können kommen. und sie kommen zahlreich, das freut einen. und sie

kommen von überall angereist. die, die die grössten strapazen und entbehrungen auf sich nehmen reisen aus constantza, rumänien, an. meine damen und herren: das sind die wahren musikliebhaber. zwei tagesreisen unterwegs und ein monatsgehalt verprasst: das musst du frau und kind erst mal erklären! die stimmung ist gut, die konzerte dürfen beginnen. erwarten sie nicht, dass ich hier genaue berichte und kritiken abgebe, zu wenig zeit bleibt dem sichtlich gezeichneten organisator, um hier geniessen und in ruhe zuhören zu können. dennoch so viel: am freitag waren für mich die solo-darbietungen der vier gitarristinnen herausragend. hier konnte man sich ein bild machen, was denn möglich ist auf dem instrument, das vielfach als simple flinke finger maschine missbraucht wird (obwohl ähhmm, zeigen sie mir einen gitarristen, der auch in diesem sinne besser wäre als der sensationelle camel zekri, von dem man noch viel hören wird, davon bin ich überzeugt; glauben sie doch bloss nicht, meine damen und herren, dass sie sich nach einer performance bereits ein bild von diesen hier vertretenen musikerpersönlichkeiten machen können. lassen sie sich nicht täuschen und haben sie geduld: sie werden noch viel von diesen leuten hören). wie immer kleine highlights im unlimited-programm: die nachmittagskonzerte, die an verschiedenen orten stattfinden, zum beispiel im bis auf den letzten quadratmillimeter prall gefüllten pavillon der bezirkshauptmannschaft: konrad bauer und carla kihlstedt beweisen hier ihre meisterschaft, der eine improvisierend, die andere ein stück neue musik, für sie geschrieben, interpretierend. staunen. zuhören. faszination. explosionsartiger applaus. und die decke im pavillon kratzt jetzt zwei millimeter höher raus ;-)) aber auch die performances von de-escalation und wolf-

gang mittlerer haben es in & an sich! was sie sonst noch gesehen, gehört oder versäumt haben? der konzerthepunkt für viele, der gemeinsame nenner der vielen expertinnenmeinungen, das unsinnige and-the-winner-is: ok, trotzdem, hier stehts schwarz auf weiss: compass, log and lead, die kollektive improvisation der frauen wihart, kihlstedt gemeinsam mit fred frith. überraschungen sollte es auch geben: die superintellektuellen frauen von charming hostess, die eine herzerfrischende agitprop performance im stil eines gute-laune singalongs anbieten. oder das neue quartett mit christof kurzmann, der uns immer wieder mit schönen geschichten überrascht: wolke is immer 5, der bandname, zu dem sie von einem autoritären mitteleuropäischen festivalveranstalter genötigt worden sind. sehr schöne, ergreifende musik zwischen song und geräusch. zum abschluss: lasst mich noch kurz ein paar worte zur zusammenarbeit von attwenger mit fred frith und wolfgang schlögl verlieren. mit verlaub, ich glaub, das war grossartig. den gitarristen muss man erst mal finden, der sich zwischen binder und falkner derart gekonnt einmischen kann. auch wenn ganz offensichtlich und -hörbar nicht alles hundertprozentig funktioniert hat, bleibt festzustellen, dass hier - auch im verein mit i-wolf - eine mehr als solide und formidable arbeit abgeliefert wurde und nicht zuletzt auch das publikum nochmals aktiviert werden konnte zum schwingen des berühmt-berüchtigten unlimited-tanzbeins. und hey, zu guter letzt, ein ganz ehrliches DANKE DANKE DANKE an alle die mtigeholfen haben (und hoffentlich wieder mithelfen werden), dass das unlimited-festival auch heuer wieder eine für sehr viele leute vorbildliche, angenehme und auch herausfordernde veranstaltung wurde! grüsse, wawo

ANTIFORUM

viel wurde bereits darüber geredet, gerüchte in umlauf gesetzt, lange ein name gesucht, jetzt ist es endlich so weit: das antiforum startet!

„antiforum – wir sind dagegen? gegen was, elektronische musik? – nein, definitiv nicht, wir werfen nur gern das ab und an über den haufen was uns heilig ist! im rahmen des club forums präsentieren und veranstalten wir schon seit einigen jahren verschiedenste gangarten elektronischer musik, vorwiegend mit clubcharakter. doch unsere vorlieben sind weit gefächert, immer wieder tauchen namen und angebote von live acts und bands auf, die uns

di. 28. november 20.30 uhr
antiforum presents

SUBTLE marc mnemonic, forum resident artists

den anfang fürs antiforum bestreiten subtle, und eine bessere band könnte man sich dafür kaum vorstellen. subtle ist die band rund um adam „doseone“ drucker und jeffrey „jel“ logan, auch bekannt von ihren anderen projekten themselves, cLOUDDEAD und 13 & god, und natürlich auch durch das label anticon records, welches sie beide mitbegründeten.

zum sextett ergänzt werden sie dabei von dax pierson, ebenfalls von themselves, sowie den musikern alexander kort, jordan dalrymple und martin kalani dowers. um den sound von subtle zu beschreiben muss man schon etwas weiter ausholen. als einflüsse geben sie selbst bands und musiker wie why?, fog, the notwist, boards of canada, b. fleischmann und console an. letztere zwei legten schließlich als remixer hand an subtles hit f.k.o.

während das letzte album „a new white“ (2004) noch sehr ruhig und atmosphärisch war, und doseone sich immer öfter auch im singen versuchte, ist die neue platte „for hero : for fool“ (2006) viel offensiver, härter, elektronischer, aber auch poppiger und noch weiter vom hiphop entfernt.

beeindrucken, die wir supporten und veranstalten möchten, die auf der anderen seite jedoch nicht so recht ins schema eines reinen clubabends passen. aus der liebe zu diesen bands, liveacts und projekten entstand die idee einen eigenen rahmen für derlei veranstaltungen zu konzipieren....das antiforum. geboten wird elektronische musik, oftmals verwoben mit instrumenten und gesang, vorwiegend also livebands, was nicht ausschließt, dass der ein oder andere solo-liveact auch seinen platz im antiforum findet. in diesem sinne darf

we::love::beats durchaus auf we::love::music erweitert werden.“

sodala, kennts eich jetzt aus?



meisterhaft werden hier akustische und digitale klangwelten miteinander verwoben. streicher und gitarre, dazu samples ohne ende, chöre und sphärische sounds findet man hier genauso wie spoken word und harte elektronische beats. und im zentrum des ganzen die charismatische stimme von doseone, der es glänzend versteht seine vocals zu filtern und zu verzerren, dabei flüstert, murmelt, schimpft und schreit, ohne auf seine für ihn typischen highspeed raps zu verzichten. in diesem sinne freuen wir uns schon darauf im alten schl8hof in wels seine neurotische poesie um die ohren geblasen zu bekommen.

www.lexrecords.com, www.subtle6.com, subtle-video, subtle live video

sa. 2. dezember 21.30 uhr

CLUB FORUM kamp + dj vektor, au, o-chris tha tagteam, mischgeschick, king paranoij & zoo, da staummtisch, tha linsi, kon.txt (visuals)

„ich will ein netz aufbauen, größer noch als jenes von der telekom“, verlaublich laut kamp auf seinem tonträger „neue mode“. wir haben uns gedacht, helfen wir ihm doch und laden ihn nach wels ein. kamp sollte sich jedem, der sich ernsthaft mit österreichischem hip hop beschäftigt, nicht nur durch den genialen inhalt und das großartig durchgezogene konzept, sondern auch durch die in komplexen mehrfacheimen 2001 reelease ep d.k.d.t.b ins hirn gebrannt haben. denn er sticht nicht nur durch die schon genannten mehrfachreime hervor, sondern auch dadurch, dass er keiner von den rappern ist, die sich durch ein großkotziges ego profilieren, sondern durch selbstironie und lustige wortspielereien. so trifft er aussagen wie „ich bin, was ich schreib, schreib, was ich bin, jetzt wisst ihr auch, warum das hier so zweitklassig klingt“, was aber überhaupt nicht zutrifft, denn kamp gehört zu den besten rappern in österreich. nach zwei 12inches, der d.k.d.t.b. ep, dem mode-tape, der interzone ep und der split ep ep: demi hat er jetzt das „street-tape“ neue mode released. grund genug für uns ihn mit seinem aus linz stammenden dj vektor nach wels zu holen. hörproben gib'ts unter <http://www.voz.at> <http://www.myspace.com/kamp+vektor>



supportet wird er von die au (average mc & dj url) aus linz, von da staummtisch, die dieses jahr die diaf & seicht ep herausgebracht haben und von den soundtüftlern king paranoij & zoo, die von dj mainindx unterstützt werden. vorher gib'ts noch auflegerei von o-chris da tagteam aus linz und nach den liveperformances werden mischgeschick die partykracher auf die 1210er werfen, bis dann tha_linsi den abend (oder schon die nacht) mit breaks ausklingen lässt. die visuals (sprich: „wischuels“) werden in bereits alter gewohnheit und souveränität von kon.txt unseren augen dargeboten.

fr. 8. dezember 20.00 uhr

HADER MUSS WEG

ja, ja, wir wissens schon, das haben wir beim letzten mal im september auch schon behauptet, aber dieses mal stimmts (hoffentlich): der josef hader, der muss jetzt wirklich weg. das heisst, er kommt in der nächsten zeit nicht wieder zu uns in den schlachthof. er muss ja auch noch wo anders hin. also eine sehr gute gelegenheit, ihn und sein aktuelles programm hier in wels zu geniessen.

“in dem programm kommen vor: eine nachtschwarze vorstadtstrasse voller gebrauchtwagenhändler, eine heruntergekommene tankstelle, ein grindiges lokal, ein kuvert mit 10.000 euro, eine schusswaffe und ca. sieben verpfuschte leben. nicht vorkommen werden prominente und bundeskanzler. es wird also wieder total unpolitisch.“
das wär doch was fürs nikolaussackerl oder als verfrühtes christkindl.!



sa. 9. dezember 20.00 uhr

THE VANDERMARK 5

hallo hallo; sehen und hören sie eine der vitalsten und besten live-jazz-bands des platanen, ken vandermarks haus- und hofprojekt, seine vandermark 5! hier sind sie am werken, die besten jungen und mittel-jungen musiker chicagos: neben leader ken vandermark (saxophone, klarinette: schon beinahe vergessen, dass ken 1999 mit dem genius grant der macarthur foundation ausgezeichnet wurde, eine ehre die, wie wir wissen,



2006 einem gewissen john zorn zuteil wurde) sind das, achtung neu: fred lonberg-holm am cello, dave rempiss am altsaxophon, der grandiose bassmann kent kessler und der fabelhafte rhythmiker tim daisy am schlagzeug!

ladys & gentleman: unverändert bleibt das, was die band seit ihren anfängen auszeichnet: ihre einzigartige verbindung von tradition und moderne, von jazzgeschichte und nach vorn blickender reflexion, virtuos dargeboten auf dem feld musikalischer möglichkeiten. aus blues, cool und free jazz, e-musik, funk oder rhythm & blues entsteht so eine musik, die die band unvergleichlich und live zu einem immer wieder neuen ereignis macht. „from quiet intensity to hair-raising peaks; this is music full of surprise and playfulness. call it full-frontal jazz“, schreibt richtigerweise das renommierte us-fachblatt „downbeat“.

sa 23. dezember 20.00 uhr

WEIHNACHTSCORNÄR**ab 14*: WUZZELTURNIER; AB 21*: GOOD ENOUGH FOR YOU, GIGIS GOGOS**

alle jahre wieder kommt die traditionelle welscher vorweihnacht, und sicher keine stille nacht: der weihnachtscornär steht vor der türe!

nix mit aber heitschi bumm beitschi, schlafen kann man ein andermal allemal! lasst uns froh und munter sein und viele kleine weisse bälle rollen: den anfang macht wie immer ein sportliches grossereignis, das wuzzelturnier (auch wm = wels meisterschaft genannt). gespielt wird in zweier teams, die regeln sind jährlich (fast) die gleichen, anmeldeschluss ist der 16.12.

oh du fröhlicher weihnachtscornär, wirst du doch auch heuer wieder mit erstklassigen bands made in austria und noch dazu (alten) bekannten, beschenkt: zuerst good enough for you, ein duo aus raumschiff engelmayer (wohlbekannt als stimme und gitarre von bulbul, sowie fugu and the cosmic mumu) und karin brüll (eine der schwestern brüll). “they would accept lemmy on stage with them if he'd wear a tiny blue dress and don't talk” multiinstrumental inszeniert ein spannendes musikerlebnis. www.goodenoughforyou.at



danach wirds voller auf der bühne, wenn die zwölf musiker von gigis gogos position einnehmen. lauter und sexier als alle engelschöre und hirtenscompos zusammen werden die drei gitarren, drei schlagzeuge, drei bässe und drei saxophone unter der leitung von stardirigent gigi gratt die party dann garantiert so richtig anheizen. da wirds ordentlich krachen, und das noch vor dem silvesterfest! dann bleibt uns ja nur noch zu hoffen, das wieder all ihr kinderlein kommet und die stille zeit im dezember wieder ein ende hat!

NACHWORT

da ich diesmal keinen platz für ein vorwort bekam, hier noch ein kurzes nachwort: geschafft! music unlimited 2006 ist vorüber und das 20. jubiläum wurde würdig gefeiert (ja, ja, die parties waren wieder mal von der besten sahnecreme und butterseite und am montag gerüchten zufolge bis 9.00 uhr früh im gange!). wir wurden mit komplimenten und danksagungen von besucher- und musikerseite überhäuft, die geniale küche sogar in den tageszeitungen gelobt! das grösste lob mir gegenüber war aber: “deine augenringe san wirklich ned so org wie die vom boris letztes joahr oder die vom hasi oiwei!”

das wars auch schon wieder, kein platz mehr, bis zum nächsten mal, *euer linsi*